

Das Magazin der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
Wir • Ausgabe Juni 2022



Inhalt

VORWORT 3

KURZ INFORMIERT

Wand der Kompetenzen 4

Neue Lüftungsgeräte im HPZ 5

Neubau einer SVE in Schwandorf 5

Digitalpakt stärkt Schulen 6

Schüler bauen Matschküche für Kinderkrippe 6

60. Jubiläum des Lebenshilfe

Landesverbands Bayern 7

Gesundheitsjahr 2022/2023 7

AKTUELLES UND MEHR

Ohne die Jura-Werkstätten kein Entenrennen 8

Freude an Bewegung 8

Mit dem Sozialdienst der Jura-Werkstätten im Interview 9

Angebote und Wohnformen der Jura-Wohnstätten e. V. 10

WISSENSWERTES

Rückblick Info-Veranstaltung zur Bundestagswahl durch die Beratungsstelle 14

NDR macht Nachrichten in Leichter Sprache 14

Literatur-Tipps zum Thema Betreuungsrecht in Leichter Sprache und Alltagssprache 15

Die Beratungsstelle informiert über steuerliche Neuerungen und Gesetzesänderungen 16

VON UND ÜBER UNS

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen 18

Dienstjubiläen von langjährigen Mitarbeitenden 19

Neue Leitung in der Beratungsstelle 20

Selbstvertreter 20

Mitglied werden 21

Termine 2022 23

Datenschutz / Impressum 23

Kurz informiert

ab Seite **4**



Aktuelles und mehr

ab Seite **8**



ab Seite **14**

Wissenswertes



Von und über uns

ab Seite **18**



Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem WIR-Magazin die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Redaktionsschluss: März 2022

Vorwort

LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

haben Sie auch manchmal das Gefühl, aktuell in einer schwierigen, einer ‚ver-rückten‘ Zeit zu leben? Nicht allein der Ukraine-Konflikt, der Krieg in Europa macht uns zu schaffen. Für Ukraine-Flüchtlinge mit Behinderung und deren Angehörige bieten wir gerne Hilfe an. Auch die Pandemie hat viele von uns in den vergangenen beiden Jahren seelisch stark gefordert. Und sie tut es immer noch, egal ob mit oder ohne Behinderung. Viele leiden unter Dauerangst oder Dauersorge. Deutlich erklären wir, dass Impfen der entscheidende Weg aus der Pandemie ist.

Leider zwang uns die aktuelle Situation zu spontanen Maßnahmen wie z.B. Gruppenschließungen. Schön, dass Sie dafür Verständnis hatten. Der Dank der gesamten Vorstandschaft gilt Ihnen, liebe Eltern und Betreuer.

Auch wenn die äußeren Einflüsse auf uns einwirken und uns fordern: „Wir bewältigten die aktuelle Lage und stellen uns den kommenden Herausforderungen!“

Menschen mit einer geistigen Behinderung reagieren oft sehr sensibel auf neue Ängste. Selbstverständlich gehen wir darauf ein und bieten Unterstützung an.

All das berücksichtigend sprechen wir großen Dank vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. Außergewöhnliches und Hervorragendes wurde geleistet.

Unser Dank gilt auch den Leitungs- und Führungskräften. So manches Wochenende oder mancher Feierabend platzte, weil neue Gegebenheiten eine rasche Entscheidung forderten.

Leider mussten Vorhaben abgesagt oder verschoben werden. Erfreulich was trotz der widrigen Umstände ermöglicht werden konnte. Selbstverständlich gibt es Planungen für den Sommer und zahlreiche Überlegungen für den Herbst/Winter.

Einen Einblick finden Sie in dieser Ausgabe unseres WIR-Magazins. Viel Neues erfahren Sie auch in unserer Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 27. Oktober. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.



Liebe Grüße
Ihr

A blue ink handwritten signature, appearing to read 'Eduard Freisinger', written in a cursive style.

Eduard Freisinger
1. Vorsitzender



Einfache Sprache:
Unser Magazin „WIR“ ist soweit wie möglich in einfacher Sprache geschrieben.

Kurz informiert

WAND DER KOMPETENZEN

In der Aula der Schule wurde im Frühjahr 2021 von Matthias Neiswirth und Thomas Ertel und mit Hilfe von einzelnen Schülern die „Wand der Kompetenzen“ gebaut.

Die Idee und das Ziel

In der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. arbeiten in zahlreichen Fachbereichen sehr viele Menschen mit besonderen Kompetenzen, also verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Wand der Kompetenzen wurde gebaut, um diese vielen Kompetenzen sichtbar zu machen, sich über diese auszutauschen und sich mit diesen gegenseitig zu unterstützen.

Bausteine der Wand

Die Bausteine der Wand sind die einzelnen Kompetenzen. Alle Mitarbeitenden oder Schüler haben die Möglichkeit, sich einen Baustein auszusuchen und ihre besondere Kompetenz aufzuschreiben.

Die Wand hilft aber auch bei der Suche nach bestimmten Dingen. Sie funktioniert also in zwei Richtungen. Ansprechpartner sind Juliana Schweitzer und Nadine Heldrich.

Und so geht's:

Einfach Namen und Kompetenz oder ein Gesuch zusammen mit den Kontaktdaten senden an:

Juliana.Schweitzer@lebenshilfe-amberg.de
Nadine.Heldrich@lebenshilfe-amberg.de

Das Angebot/Gesuch wird dann an die „Wand der Kompetenzen“ geschrieben und der Austausch kann beginnen...

Langsam füllt sich die Wand:
Aber es ist noch genug Platz – wir suchen noch Angebote oder Gesuche, also gerne mitmachen!

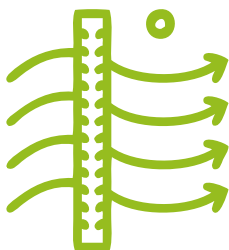


FÜR GEREINIGTE RAUMLUFT

Neue Lüftungsgeräte für die Klassen- und Gruppenräume im Heilpädagogischen Zentrum.

Für die Kinderkrippe, den Kindergarten, die Schule und für alle SVE's konnten im Dezember 2021 insgesamt 76 Lüftungsgeräte in Betrieb genommen werden.

Ziel ist es, die Raumluft in den Klassen- und Gruppenräumen zu verbessern. Luftreinigungsgeräte saugen die Raumluft an, schicken sie durch einen mehrlagigen Filter und stoßen sie gereinigt wieder aus.



NEUBAU EINER SVE IN SCHWANDORF

Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. plant derzeit den Neubau einer Schulvorbereitenden Einrichtung mit vier Gruppen in Schwandorf.

Da das passende Grundstück dafür bereits gefunden und erworben wurde, konnte mit den Planungen die Firma „UMBRACULI Ingenieurgesellschaft mbH für Hoch- und Tiefbau“ beauftragt werden. Plan ist es, dass je zwei SVE-Gruppen, die jetzt noch in Nittenau und Amberg untergebracht sind, in das neue Gebäude einziehen werden. Durch den Umzug ergibt sich dann auch die Möglichkeit, eine ganz-tägige Förderung für alle Kinder im Rahmen der Heilpädagogischen Tagesstätte anzubieten. Auch Physio-, Ergotherapie und Logopädie wären dann möglich.

In Absprache mit der Lebenshilfe in Schwandorf und der Regierung der Oberpfalz haben wir bereits im Jahr 2021 die Trägerschaft für die beiden SVE-Gruppen in Nittenau übernommen. Die SVE ist in Trägerschaft der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.. Schulrechtlich zugeordnet ist sie dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Schwandorf und damit dem Sonderschulrektor Michael Zirngibl, der in die Planung intensiv eingebunden ist. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden diese an die Regierung Oberpfalz und den Bezirk Oberpfalz zur weiteren Abstimmung weitergeleitet. Ziel ist es, zum Schuljahr 2023/2024 in den Neubau einziehen zu können.



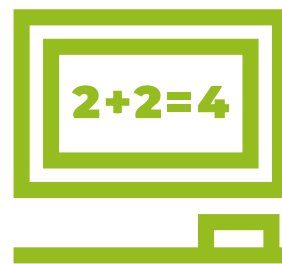
DIGITALPAKT STÄRKT SCHULEN

Die Digitalisierung hält auch in der Rupert-Eggenberger-Schule Einzug.

Mit dem Digitalpakt, dem Programm zur Digitalisierung, wollen Bund und Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken.

Da hier unter anderem Anzeige- und Interaktionsgeräte, wie interaktive Tafeln, gefördert werden, wurden diese zügig für fast alle Klassenräume angeschafft.

Aber was soll mit den derzeitigen Kreidetafeln, die noch in einem sehr guten Zustand sind, passieren? Sie gehen als Spenden an den Verein Amberger Kinder helfen, die sie an die Dr. Luppä Stiftung weitergegeben haben. Sie werden in einem Container nach Afrika verschifft. Die Lebenshilfe ist schon neugierig und wird vielleicht schon in der nächsten Ausgabe berichten.



MIT DEN HÄNDEN DIE WELT ERKUNDEN

Inklusive Kinderkrippe Mittendrin freut sich über Matschküche von Schülern der Werksstufe der Rupert-Eggenberger-Schule.

Man sagt: „Viele Köche verderben den Brei“. Hier in der neuen Matschküche der Kinderkrippe ist das anders. Die fleißigen kleinen Köche übernehmen gemeinschaftlich die Zubereitung der Gerichte; alle nötigen Zutaten wie Sand, Gras oder Blumen finden sie im Krippengarten.

Diese tolle Matschküche stellte Werkslehrer Hubert Glombitza gemeinsam mit seinen Schülern für die Kinderkrippe her. Diese waren sehr fleißig und bereits letzten Juli überreichten sie stolz die Matschküche an die Kinder der Kinderkrippe. Hubert Glombitza gab den Schülern viel Freiraum bei der Gestaltung und Anfertigung, was die Matschküche so einzigartig macht. So viel Arbeit will natürlich auch belohnt werden. So erhalten die Schüler und ihr Lehrer auf dessen Wunsch als Dankeschön einen leckeren Wurstsalat, den sie sich auch richtig verdient haben.



DER LEBENSHILFE LANDESVERBAND BAYERN FEIERT DIESES JAHR 60. GEBURTSTAG



In ihrem Jubiläumsjahr 2022 will die Lebenshilfe Bayern – so es die Corona-Lage zulässt – viele fröhliche Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderungen schaffen. Zum Beispiel gibt es einen dezentralen, bayernweiten Lebenshilfe-Mitmach-Aktionstag am 5. Mai – also am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Wir als Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., als Jura-Werkstätten e. V. und als Jura-Wohnstätten e. V. haben auch gemeinsame Aktionen im Laufe der Woche vom 02.05.2022 bis 06.05.2022 zum Thema Gleichstellung von Menschen mit Behinderung veranstaltet.



Die Aktionen der Lebenshilfe Bayern können Sie auf deren Jubiläumshomepage unter <https://60jahre-lebenshilfebayern.de> aufrufen und jeden Monat ein Türchen mit einer Überraschung zum Jubiläum zu öffnen.



GESUNDHEITSJAHR 2022/23

Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. plant und organisiert für das kommende Kita- und Schuljahr für die eigenen Mitarbeitenden ein Gesundheitsjahr. Die Initiative geht vom Gesundheitszirkel aus.

Nach den vergangenen zwei sehr herausfordernden Jahren werden vielfältige Angebote zum Thema „Gesundheit“ angeboten. Dazu entsteht ein Programmheft welches nach Fertigstellung an alle Mitarbeitenden herausgegeben wird.

Es gibt auch eine Kooperation mit der AOK, deren Angebote mit aufgenommen werden. Teilnehmen kann jeder Mitarbeitende – egal bei welcher Krankenkasse er krankenversichert ist.



Aktuelles und mehr

OHNE DIE JURA-WERKSTÄTTEN KEIN ENTENRENNEN

Was viele nicht wissen: erst durch fleißige Hände können die Enten an den Start

Das Amberger Entenrennen wird seit dem Jahr 2001 regelmäßig vom Round Table 69 Amberg organisiert und ausgetragen. Auch unsere Mitarbeitenden der Werkstätte in Amberg sind seitdem dafür im Einsatz.

Ohne uns kein Entenrennen.

Einmal im Jahr machen Mitarbeitende der Werkstätte alle Enten schwimmfähig. Damit eine stabile Wasserlage zustande kommt, werden handelsübliche Muttern unten auf die Enten geklebt. Durch das Gewicht der Mutter richtet sich die Ente im Wasser aus und kann so lagerichtig schwimmen.

Jahr für Jahr werden ca. 6.000 Enten beklebt. Es gibt zwei Größen und vier verschiedene Farben bei den Enten. Das Aufkleben der Muttern übernehmen Mitarbeitende der Jura-Werkstätten e. V. in Amberg. Für alle Enten wird die Mutter mittels einer Wärmeplatte vorgeheizt und dann mit einer Heißklebepistole unten auf der Ente befestigt. Zu guter Letzt wird die Mutter innen noch mit Heißkleber gefüllt.



Stolz zeigen Shadiya Omar, Dennis Castillo, Simon Lehnerer und Florian Anetzberger (von links nach rechts) ihre Arbeit beim Bekleben der Enten.



FREUDE AN BEWEGUNG

Begleitende Maßnahmen machen auch zu Corona-Zeiten Spaß

Bewegung ist nicht nur ein Ausgleich zur Arbeit, sondern kann auch in der Gruppe unheimlich Spaß machen und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern.

In den Jura-Werkstätten haben alle Mitarbeitende neben der täglichen Arbeit mindestens einmal wöchentlich die Möglichkeit, an einer frei wählbaren begleitenden Maßnahme teilzunehmen.

Vor allem während der Corona-Zeit ist Abwechslung und etwas körperliche Ertüchtigung bei einer der Sport- und Bewegungsmaßnahmen sehr beliebt. Unsere Mitarbeitenden können zwischen Tischtennis, Nordic Walking, Tanzen, Sport & Spiel, Rückenschule, Body Fit und Entspannung wählen.



DER SOZIALDIENST DER JURA-WERKSTÄTTEN



Das WIR-Redaktions-
team hat nachgefragt:



Interview mit Verena Heilmann - von 08/1999 bis 11/2020 im Sozialdienst, später als Sozialdienstleitung und seit 12/2020 pädagogische Leitung in den Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V.

Welche Aufgaben übernimmt der Sozialdienst in der Werkstatt?

Der Sozialdienst ist zuständig für eine ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit des Mitarbeitenden mit Behinderung und unterstützt ihn bei der Gestaltung seines Lebens. Der Sozialdienst koordiniert die pädagogische, soziale, medizinische und psychologische Betreuung durch entsprechende Fachkräfte. Er bildet die Verbindungsstelle zwischen den behinderten Mitarbeitenden, Angehörigen, gesetzlichen Betreuern und den Gruppenleitern der Werkstatt und den verschiedenen Wohnformen, den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, Rehabilitationsträgern, Behörden und Fachdiensten. Alle Maßnahmen erfolgen mit der Zielsetzung, die Inklusion des Menschen mit Behinderung zu fördern.

Welche Angebote bietet der Sozialdienst an?

Wir bieten viele Dienste, wie soziale und sozialpädagogische Beratung und Begleitung der Mitarbeitenden, Eltern und Betreuer und unterstützen bei Verhandlungen mit Ämtern und Antragsstellungen. Auch bei der Planung und Durchführung der beruflichen Qualifizierung stehen wir gerne zur Seite. Wir organisieren begleitende Angebote, wie z.B. lebenspraktischen Unterricht, Mobilitätsförderung, Krankengymnastik, sportliche, musikalische und kreative Aktivitäten und führen diese gemeinsam durch. Natürlich wird auch der Werkstatttrat bei seinen Aufgaben unterstützt.

*Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Warum haben Sie sich für diesen Job entschieden?*

Da mein Bruder auf Grund einer Gehirnhautentzündung ebenfalls geistig eingeschränkt ist, habe ich mich schon als Kind mit den vielen Vorurteilen auseinandersetzen müssen. Es war und ist schon immer mein Bestreben, jeden Menschen als etwas Einzigartiges zu sehen und dies auch anderen zu vermitteln. Jeder unserer Mitarbeitenden hat so viele Fähigkeiten und es macht einfach Spaß, diese Fähigkeiten zu entdecken, gemeinsam mit dem Einzelnen seine Ziele zu verfolgen und das Erreichte zu feiern. Es freut und überrascht mich immer wieder, mit welcher Motivation unsere Mitarbeitenden ihre Arbeit verrichten und was sie alles erreichen können, wenn man ihnen die Möglichkeit dazu gibt. Ich arbeite und kämpfe dafür, diese Möglichkeiten zu schaffen. Die Freude und Dankbarkeit jedes Einzelnen ist meine Motivation und Bestätigung, meinen Weg weiter zu verfolgen.

Gibt es lustige Geschichten aus dem Alltag des Sozialdienstes, die Sie erzählen wollen?

Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich einmal eine Flusskreuzfahrt organisiert. Wir waren eine 50 Mann starke Gruppe. Als wir an Bord gegangen sind, wurden wir von den anderen Gästen fragend angeschaut. Wir hatten unseren eigenen Bereich und bei uns war immer etwas los. Bei allen Veranstaltungen waren wir aktiv mit dabei und sorgten für eine gute Stimmung. Von Tag zu Tag kamen immer mehr Gäste, die sich uns anschlossen und die Nähe zu uns suchten. Am Schluss der Reise haben wir uns bei der Schiffsreiseleitung bedankt, dass sie uns diese tolle Fahrt ermöglicht haben. Da geschah etwas, was uns alle sehr berührte. Einer von den Gästen, die uns am Anfang sehr skeptisch gegenüberstanden, ergriff das Wort. Er sprach auch im Namen der anderen seinen Dank aus, diese tolle Erfahrung mit uns gemacht zu haben. Es war für jeden auf dem Schiff eine große Bereicherung. Danach wurde gemeinsam gefeiert und getanzt. Die Freude unserer Mitarbeitenden und der offene Umgang mit anderen Personen, die unsere Einrichtung besuchen, wird immer als etwas sehr Schönes empfunden. Wir bekommen dann immer wieder die Rückmeldung, dass sie gerne wieder zu uns kommen.

Aktuelles und mehr

WOHNEN UND LEBEN IN DEN JURA-WOHNSTÄTTEN E. V.



Jura-Wohnstätten? Das ist doch das Wohnheim, oder? Ja, und noch so viel mehr. Heute stellen wir Ihnen unsere Angebote vor. Vielleicht ist ja auch etwas für Sie oder Ihre Angehörigen dabei?

...❖ Inklusiv WG

Gemeinsam in einer WG unabhängig von Alter, Behinderung und Geschlecht? Das geht bei uns. Aktuell teilen sich drei ganz unterschiedliche Menschen in Amberg eine WG. Dazu gehören gegenseitige Unterstützung, der Kaffeeklatsch am Nachmittag und der gemeinsame Großputz, aber noch viel mehr: Denn wir zeigen – ein gelebtes Miteinander macht Spaß und jeder kann davon profitieren. Haben Sie oder Ihr Angehöriger Interesse an der Neugründung einer Inklusiven WG? Dann melden Sie sich doch bei uns.



...❖ Ambulante Wohngemeinschaften

Darüber hinaus bieten wir Ambulante Wohngemeinschaften an. Ob zu zweit als Paar oder in einer größeren Gemeinschaft – alles ist möglich. Hier erhalten die Bewohner so viel Unterstützung wie nötig, aber eben auch so viel Eigenständigkeit wie möglich. Derzeit sind alle Plätze belegt, aber vielleicht wollen Sie oder Ihr Angehöriger gemeinsam mit Kollegen oder Freunden zusammenziehen? Dann wenden Sie sich an uns. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung.



...❖ Ambulant unterstütztes Wohnen (AuW)

In unserem Ambulant unterstützten Wohnen (AuW) bieten wir Wohnen im eigenen oder gemieteten Wohnraum an. Unser Assistenzgeberteam besteht aus Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten und Psychologen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bewohnern die notwendige Assistenz zu erarbeiten und sie dann zum Beispiel in den Bereichen Haushaltsführung, Gesundheit und Soziale Kontakte zu unterstützen. Wir sind Ansprechpartner bei Krisen, begleiten sie in Bezug auf den Beruf und beraten in allen Bereichen. Aber immer nur so viel wie und wo sie das möchten.

...❖ Appartementwohnen

Ganz neu! Die Jura-Wohnstätten e. V. bauen gerade neue, rollstuhlgerechte und barrierefreie Apartments, bei denen das inklusive Zusammenleben im Vordergrund steht. Hier wird die Möglichkeit geschaffen, auch mit hohem Unterstützungsbedarf selbstständig zu wohnen und zu leben und entsprechend individueller Fähigkeiten und Assistenzbedarfe Begleitung zu erhalten. Wir unterstützen dabei, das Assistenzportfolio individuell zusammenzustellen, vom Ambulant unterstützten Wohnen (AuW) über einen Pflegedienst oder einen Menüservice bis hin zum Ambient Assisted Living. Die Apartments sind für Einzelne, Paare, Geschwister und Familien geeignet. Darüber hinaus werden sich in den Räumlichkeiten eine Trainingswohnung und ein Gemeinschaftsraum mit Küche befinden.

❖ Außenwohngruppe

Selbstständig leben, aber auf umfassende Assistenz nicht verzichten? Dann ist unsere Außenwohngruppe das Richtige. Zentral gelegen und gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, wohnen hier in einem Wohnhaus maximal elf Assistenznehmer. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden werden Wocheneinkäufe erledigt und gemeinsam gekocht, aber auch alle anderen Bereiche des täglichen Lebens finden hier ihren Platz. Neben einem gemütlichen Wohnzimmer mit hellem Essplatz und einer gut ausgestatteten Küche gibt es einen Wintergarten mit Dartscheibe und Kicker. Außerdem genießen wir im Sommer gerne unsere Terrassen und kümmern uns um unseren Garten.

Freie Plätze: 1 freier Platz ab 01.05.2022



❖ W-E-G Amberg

W-E-G – ein sperriger Begriff. Er beschreibt unser gemeinschaftliches Wohnen in Amberg. Das Angebot richtet sich an alle, die einer Tätigkeit in der WfBM, auf einem Außenarbeitsplatz oder dem ersten Arbeitsmarkt nachgehen und über 18 Jahre alt sind. In vier familiären Wohngruppen wohnen wir hier in Einzel- oder Doppelzimmern – die jeder nach den eigenen Wünschen gestalten kann – mit einem großen Garten. Viele von uns haben sogar einen Balkon. Was gibt es hier sonst noch? Wir haben ein Kino, in dem wir auch gerne Deutschland bei der Fußball-WM anfeuern, eine Disco und einen Sportraum, einen Snoezelenraum, ein barrierefreies Café, in dem wir Spiele spielen und Besuch empfangen können, einen großen Entspannungsgarten, Internet auf allen Zimmern, gute Busanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten direkt vor Ort, echt gutes Essen (am Wochenende und abends kochen wir in den Wohngruppen selbst), tolle Mitbewohner, eine Nachtbereitschaft, die uns auch nachts bei Problemen und Krisen zur Seite steht und so viel mehr. Neugierig? Gerne kann bei uns im Rahmen der Verhinderungspflege reingeschnuppert werden. Auch ein Besuch nach Voranmeldung ist gerne möglich.



❖ W-E-G Sulzbach-Rosenberg

Nach dem Motto ‚Wohnen heißt Zuhause sein‘ gibt es in Sulzbach-Rosenberg 4 Wohngruppen in tollen Räumlichkeiten. Hier finden – wie in Amberg – Menschen mit einer vorrangig geistigen Behinderung ein Zuhause. Unser Alltag beginnt täglich zwischen 6.30 und 9.00 Uhr. Rentner können aber auch gerne ausschlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es ab in die Arbeit und nach Feierabend trinken wir gemeinsam Kaffee auf den Wohngruppen und es bleibt genügend Zeit für Aktivitäten, wie Backen, Sport, Gärtnern, Ausflüge oder der Mitgliedschaft in Vereinen. Die Assistenzgeber haben immer ein offenes Ohr und helfen in allen Belangen von der Pflege bis hin zu persönlichen Fragestellungen. Nach dem Abendessen, das wir gemeinsam zubereiten lassen wir den Tag gemütlich mit Brettspielen oder Musik ausklingen, während manche unserer Mitbewohner mit Freunden telefonieren, ein Bad nehmen oder in ihren Zimmern fernsehen. Auch in unserem gemeinschaftlichen Wohnen wird großer Wert auf die Sozialraumorientierung gelegt, so kandidieren unsere Assistenznehmer für den Pfarrgemeinderat, spielen Gitarre in einer Band oder sind im Karateverein. Solche Aktivitäten sind ganz selbstverständlich in unseren Alltag eingebunden und ergänzen unser Angebot.

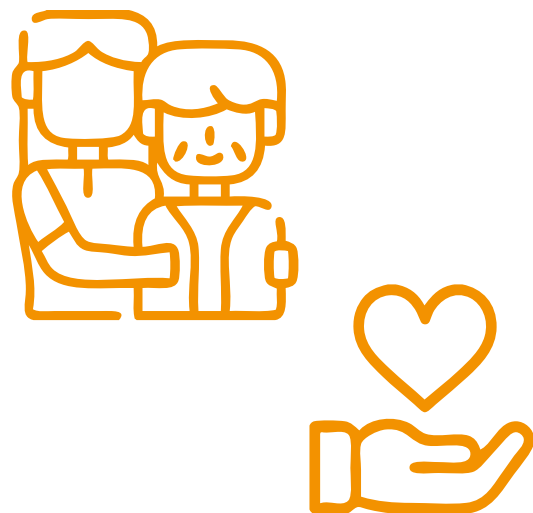
❖ T-E-N-E Sulzbach-Rosenberg

Um auch nach dem Renteneintritt weiterhin in den familiären Wohngruppen leben zu können, bieten wir in Sulzbach-Rosenberg die sogenannte T-E-N-E an. Hier werden Rentner individuell betreut. Von Gemeinschaftsaktivitäten, der Förderung der eigenen Fähigkeiten bis hin zum Mittagsschläfchen oder Besuchen von z.B. Physiotherapeuten, gestalten wir unseren Alltag abwechslungsreich und vielseitig. Eine unserer liebsten Aktivitäten ist es, unser Hochbeet zu bepflanzen und unser eigenes Gemüse zu ernten. Matthias Schermuly, Erzieher in der T-E-N-E, und die Teilnehmer haben immer kreative Ideen, die sie in die Tat umsetzen.



❖ WT-E-G Amberg

Unser WT-E-G Bereich wächst stetig. Hier wohnen Menschen mit einer vorrangig geistigen Behinderung nach dem Erwerbsleben. Einige Assistenznehmer nennen die Jura-Wohnstätten schon immer ihr Zuhause und wohnen dort bereits seit vielen Jahren, andere sind in den letzten Jahren neu eingezogen, weil sie zum Beispiel aufgrund eines steigenden Pflegebedarfs nicht mehr in der eigenen Wohnung leben konnten oder wollten und haben sich ganz schnell eingelebt. Nach dem Motto ‚Mittendrin auch im Alter‘ ist es unser Ziel, Teilhabe und Inklusion zu leben. Gemeinsam mit dem W-E-G Bereich in Amberg nutzen wir die vielfältigen Räumlichkeiten. Mittags versorgen uns Rita Schuller und Natalie Hegel vom Küchenteam mit leckerem Essen, das wir uns selbst aussuchen. Wir gehen gerne einkaufen, machen gemeinsam Gymnastik oder dekorieren unsere Wohngruppen, aber auch Mobilisation, persönliche Beziehungen und die hochwertige Betreuung und Versorgung in der letzten Lebensphase spielen bei uns eine große Rolle. Hier fühlen wir uns wohl – hier sind wir zuhause.



Was sonst noch wichtig ist:

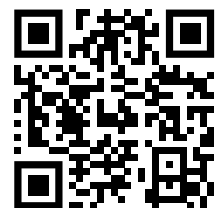
Uns liegen besonders die Themen Inklusion, Teilhabe, Barrierefreiheit und Sozialraumorientierung am Herzen, weshalb wir hierzu regelmäßig verschiedene Projekte umsetzen. Denn die Jura-Wohnstätten e. V. wollen nicht nur ein Zuhause für viele verschiedene Menschen bieten, sondern sich auch aktiv für gute Lebensbedingungen in der Gesellschaft einsetzen. Mit den Vorsitzenden Roland Dietl und Christiane Dirschwigl haben wir eine engagierte und hilfsbereite Bewohnervertretung, die sich aktiv in die Gestaltung des Wohnheimalltags einbringt und wichtige Impulse direkt an die Leitung weitergibt. Sie ist jederzeit bei Fragen und Problemen Ihr Ansprechpartner und setzt die Ziele in regelmäßigen Terminen fest.



Darüber hinaus bieten wir in unseren Einrichtungen mit dem Case-Management individuelle Assistenzportfolios an. So unterstützt Bettina Kreil zum Beispiel im Rahmen der persönlichen Zukunftsplanung oder der Wohnberatung. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der WIR-Zeitschrift. Sowohl in Amberg als auch in Sulzbach-Rosenberg stellen wir Verhinderungspflegeplätze zur Verfügung. Sie können diese nutzen, um einmal in den Wohnheimalltag hineinzuschnuppern, um Urlaub zu machen oder Sie nutzen diese in Notfällen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein regelmäßiger Besuch der Verhinderungspflege bei uns nicht nur für die zukünftigen Assistenznehmer, sondern auch für die Angehörigen den Auszug daheim erleichtert. Denn jeder möchte seine Angehörigen in den besten Händen wissen. Aber melden Sie sich schnell an: Die Plätze sind begrenzt und begehrt.

HINWEIS: Für nahezu alle Bereiche gibt es für die Jura-Wohnstätten eine Warteliste. Wir bitten Sie in Ihren Planungen zu beachten, dass wir leider in den seltensten Fällen Plätze schnell zur Verfügung stellen können. Besonders bei Anfragen für den WT-E-G Bereich (Seniorenwohnen) müssen Sie mit längeren Wartezeiten rechnen. Lassen Sie sich bei Interesse frühzeitig auf die Warteliste setzen oder kommen Sie für eine unverbindliche Besichtigung und ein Informationsgespräch vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

<https://jura-wohnstaetten.de>



Fordern Sie gerne unsere Informationen zu den Angeboten und Wohnformen in Leichter Sprache oder Alltagssprache im handlichen Format an!



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

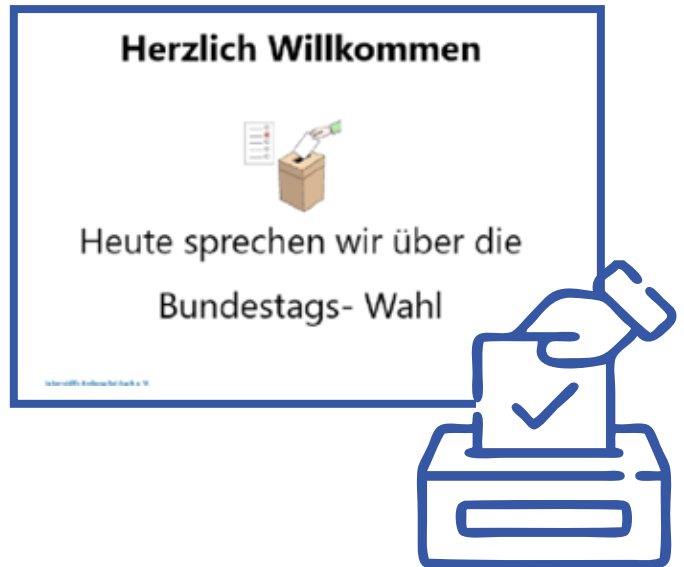
INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL DURCH BERATUNGSSTELLE

Am 02. September fand in den Jura-Wohnstätten eine kurze Informationsveranstaltung in einfacher Sprache zur Bundestagswahl statt. Geleitet wurde diese von der Beratungsstelle.

Gemeinsam mit den Assistenznehmern wurde besprochen, wer wählen darf und wie die Wahl im Wahllokal oder bei der Briefwahl abläuft.

Wichtig war zudem die Frage, welche Form der Unterstützung es beim Wählen für Menschen mit Handicap gibt.

Am Ende der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich ein Muster eines original Stimmzettels anzusehen. Auch ein Wahl-Hilfe-Heft in leichter Sprache wurde ausgegeben.



NDR MACHT NACHRICHTEN IN LEICHTER SPRACHE

Der NDR macht Beiträge und Texte für alle Menschen. Viele Menschen verstehen schwierige Texte oft nicht. Texte in Leichter Sprache sind einfach geschrieben. Deshalb kann jeder Mensch Texte in Leichter Sprache besser verstehen. Die Texte gibt es auch zum Anhören.

Was ist der NDR?
Der NDR ist in Norddeutschland.
Der NDR berichtet über Neuigkeiten auf der ganzen Welt.

Zum Beispiel:

- eine Wahl
- ein Unfall
- ein Krieg

Das ist wichtig.



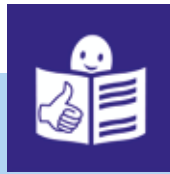
Hier kann man die Nachrichten in **Leichter Sprache** lesen oder anhören:



Der NDR macht auch Nachrichten in **Gebärdensprache**:



LITERATURTIPPS ZUM THEMA BETREUUNGSRECHT



Das Betreuungsrecht in Leichter Sprache

- Wissen Sie, wer eine rechtliche Betreuung bekommen kann?
- Und wie Sie eine rechtliche Betreuung bekommen können?
- Was macht eigentlich der rechtliche Betreuer oder die Betreuerin für Sie?

Es haben bestimmt viele Menschen diese Fragen.
Es sind wichtige Fragen.
In diesem Heft erklären wir wichtige Dinge zur rechtlichen Betreuung.
In Leichter Sprache und mit Bildern.
Damit möglichst viele Menschen es verstehen.

Diese Broschüre kann kostenlos
heruntergeladen oder bestellt
werden unter:

Quelle: <https://www.bmj.de>



Das Betreuungsrecht in Alltagssprache

Mit ausführlichen Informationen
zur Vorsorgevollmacht

Diese Broschüre kann kostenlos
heruntergeladen oder bestellt
werden.



Quelle: <https://www.bmj.de>



BERATUNGSSTELLE INFORMIERT: NEUERUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Was ändert sich ab dem 01.01.2022?
Jedes Jahr gibt es viele gesetzliche Änderungen.
Dies war auch zum 01.01.2022 der Fall. Die Bundes-
vereinigung Lebenshilfe e. V. hat eine Übersicht
erstellt, welche Änderungen in Kraft treten.
Da die Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. die In-
halte gut und übersichtlich zusammengefasst hat,
haben wir uns entschieden, diese zu übernehmen.

Änderungen im Recht der Eingliederungshilfe

Im Jahr 2022 bleiben der Vermögensfreibetrag
und der Einkommensfreibetrag für einkommens-
und vermögensabhängige Leistungen der Ein-
gliederungshilfe der Höhe nach unverändert.

Änderungen bei den existenzsichernden Leistungen

- Bei den existenzsichernden Leistungen
erhöhen sich die Beträge für die jeweiligen
Regelbedarfsstufen:
Regelbedarfsstufe 1: 449€
Regelbedarfsstufe 2: 404€
- Durch die Erhöhung der Regelsätze:
**Mehrbedarf für die Aufbereitung von
Warmwasser** nach § 30 Abs. 7 SGB XII steigt auch.
Bei Regelbedarfsstufe 1 und 2 wären es bspw.
2,3 % des jeweiligen Regelsatzes.
- Die Leistung für die Ausstattung mit persönlichem
Schulbedarf nach § 34 SGB XII erhöht sich ebenfalls.
- Die Barbeträge für volljährige Heimbewohner
betragen monatlich mindestens 121,23€
(= 27 von Hundert der Regelbedarfsstufe 1),
vgl. § 27b Abs. 3 Nr. 1 SGB XII.



Änderungen im Bereich Pflege

Zum 01.01.2022 werden die Beiträge für
ambulante Pflegesachleistungen angehoben.
Die Erhöhung beträgt hierbei 5 %.

Höhere Pflegesachleistungen (ab Pflegegrad 2):

- Pflegegrad 2: bis zu 724 Euro
- Pflegegrad 3: bis zu 1.363 Euro
- Pflegegrad 4: 1.693 Euro
- Pflegegrad 5: 2.095 Euro

Auch für das **Budget für Kurzzeitpflege** gibt es
finanzielle Verbesserungen. Die Kurzzeitpflegelei-
stung erhöht sich um 10 % auf 1774 Euro. Möglich ist
zudem die Aufstockung des Betrages der Kurzzeit-
pflege durch nicht verbrauchte Mittel der Verhinde-
rungspflege. Insgesamt ergibt sich somit ein Betrag
von 3.386 Euro. Die Leistung für die Verhinderung-
spflege bleibt unverändert bei 1.612 Euro.

Empfehlung von Pflegehilfsmittel durch Pflegefachkräfte

Künftig können Pflegekräfte eine Empfehlung
von Pflegehilfsmitteln aussprechen. Dies kann
auch im Rahmen der Beratungseinsätze erfolgen.
Wie diese Empfehlung zur Hilfsmittel- und Pflege-
hilfsmittelversorgung konkret aussieht, muss noch
geklärt werden. Die entsprechenden Richtlinien
beschließt der Spitzenverband Bund der Kranken-
kassen voraussichtlich bis Ende dieses Jahres.



Umwandlung des Sachleistungsbeitrages ohne vorherige Antragsstellung

Künftig muss kein Antrag mehr gestellt werden um den ambulanten Sachleistungsbeitrag (40 %) für die Inanspruchnahme von nach Landesrecht anerkannten Betreuungsangeboten umzuwandeln. Das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz finden Sie hier (Simon Britz)



Für Menschen, die in **stationären Einrichtungen** der Pflege gem. SGB XI leben, gibt es nun gestaffelte Zuschüsse (müssen nicht zurückgezahlt werden), vgl. § 43c SGB XI:

- 5 % Zuschuss zu den pflegebedingten Aufwendungen im 1. Jahr ihres Aufenthaltes
- 25 % Zuschuss im 2. Jahr
- 45 % Zuschuss im 3. Jahr
- 70 % Zuschuss ab 4. Jahr

Die Beiträge für die Pflegeversicherung für kinderlose Versicherte ab dem 23. Lebensjahr Der sogenannte **Kinderlosenzuschlag** wird **um 0,1 Prozentpunkte auf 0,35 Prozentpunkte** angehoben.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Zum 01.01.2022 treten Verbesserungen im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben in Kraft, die durch das Teilhabestärkungsgesetz eingeführt worden sind. Nähere Infos finden Sie hier:



Änderungen im Bereich Gesundheit

Gesetzlich Versicherten stehen für ihr ebenfalls gesetzlich versichertes Kind 30 statt 10 Tage Kinderkrankengeld zu. Alleinerziehende haben Anspruch auf 60 statt 20 Tage.

Änderungen im Steuerrecht

Für den Veranlagungszeitraum 2021, also für die im Jahr 2021 erhobene Einkommensteuer, hat der Gesetzgeber verbesserte steuerliche Entlastungen für Menschen mit Behinderung vorgesehen. Mehr Informationen finden Sie hier:



Änderungen im Wohngeldgesetz

Nähere Informationen finden Sie hier:



Änderungen im Laufe des Jahres

Neuregelungen zur Assistenz im Krankenhaus: Wenn Menschen mit Behinderung zur Behandlung in ein Krankenhaus müssen, brauchen sie oftmals Unterstützung an ihrer Seite. Bisher war die Finanzierung einer solchen Begleitung nicht gesichert. Ab 01. November 2022 ändert sich das mit den neuen Regelungen im SGB V und SGB IX. Mehr dazu erfahren Sie hier:



Keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Neuerungen durch den Jahreswechsel 2022!

Quelle: Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., Inhalte abgerufen am 18.01.2022.

<https://www.lebenshilfe.de/neuerungen-fuer-menschen-mit-behinderung#-nderungen-im-bereich-pflege>

Quelle: Informationsdienst „Offene Hilfen“ der Lebenshilfe – Landesverband Bayern vom 12.08.2021, Ausgabe 10/2021

Von und über uns

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN UND EHRUNGEN

Eines wurde bei der diesjährigen Mitgliederversammlung deutlich: Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. wächst seit Jahren kontinuierlich und erweitert ihre Angebote und Dienstleistungen auch in den nächsten Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Mitgliederversammlung mehrmals verschoben werden, sodass dieses Mal auf zwei Geschäftsjahre zurückgeblickt wurde.

Nach der Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden Bernhard Vahle, blickte man in einer Präsentation auf die Jahre 2019 und 2020 zurück. Eduard Freisinger, 1. Vorsitzender, berichtete ausführlich über die Entwicklungen der letzten Jahre. Dass die Lebenshilfe auch ein bedeutender regionaler Arbeitgeber ist, belegen die Zahlen, die der Vorsitzende den Mitgliedern vorlegte. So arbeiten derzeit insgesamt über 820 Mitarbeiter bei den drei Vereinen. Insgesamt haben alle drei Vereine die Zeit der Pandemie bestmöglich gemeistert, sodass nun mit Tatendrang die anstehenden Projekte realisiert werden können.



v.l. Bernhard Vahle, Regina Schmidt, Michael Schwab, Eduard Freisinger



v.l. Bernhard Vahle, Berthold Kellner, Lisbeth Stiegler, Eduard Freisinger



von links: Eduard Freisinger, Alexander Seitz, Ralph Schmitt, Dr. Stefan Täschner, Martin Schafbauer, Ulrike Breuer, Bernhard Vahle, Petra Maier, Hermann Falk



Neuwahlen

Nach der Entlastung der aktuellen Vorstandschaft, konnten die Neuwahlen beginnen. Die Mitglieder würdigten die gute Arbeit des ersten Vorsitzenden Eduard Freisinger und des zweiten Vorsitzenden Bernhard Vahle durch ihre Wiederwahl. Die sieben weiteren Vorstandsmitglieder konnten per Akklamation gewählt werden. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wählten die Mitglieder Ulrike Breuer, Petra Maier, Martin Schafbauer, Alexander Seitz, Dr. Stefan Täschner, Ralph Schmitt und Hermann Falk.

25-jährige Mitgliedschaft

22 Mitglieder standen zur Ehrung der 25-jährigen Mitgliedschaft an. Allerdings waren nur Regina Schmidt und Michael Schwab zugegen, die eine Ehrennadel für ihr Engagement erhalten haben.

Silberne Ehrennadel

Eine besondere Ehrung erfuhr dieses Jahr auch Lisbeth Stiegler, der die silberne Ehrennadel des Landesverbandes für Menschen mit geistiger Behinderung für ihre jahrelange Tätigkeit in der Elternvertretung der Jura-Werkstätten e. V. durch Berthold Kellner, Bezirkssprecher, überreicht wurde. In seiner Laudatio würdigte Kellner den großartigen Einsatz der Geehrten um die Anliegen von Menschen mit Behinderung in Werk- und Wohnstätten.

DIENTSJUBILÄEN VON LANGJÄHRIGEN MITARBEITENDEN

Im Heilpädagogischen Zentrum wurde im kleinen Rahmen – coronakonform – gefeiert, um Mitarbeitenden des Heilpädagogischen Zentrums, der Jura-Werkstätten e. V. und der Jura-Wohnstätten e. V. für ihre 25- oder 40-jährige Betriebszugehörigkeit zu danken.

Eduard Freisinger, erster Vorsitzender der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Bernhard Vahle, stellvertretender Vorsitzender, Katrin Panek, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V., Christian Schafbauer, stellvertretender Geschäftsführer der Jura-Werkstätten e. V. und Caroline Pirner, stellvertretende Geschäftsführerin der Jura-Wohnstätten e. V., würdigten ebenfalls die jahrzehntelange und vertrauensvolle Arbeit der Mitarbeitenden.



von links:

Eduard Freisinger, Bernhard Vahle, Waldtraud Singer, Christian Schafbauer, Eva Wolf, Manuel Knipp, Caroline Pirner, Manuela Herrmann, Janina Weizer, Sandra Götz, Astrid Bogner, Mario Schlosser, Katrin Panek



Wir gratulieren!



... bei der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
zum **25-jährigen** Dienstjubiläum:

Katrin Panek, Geschäftsführerin
Mario Schlosser, Controlling
Manuela Herrmann, Erzieherin
Astrid Bogner (geb. Stark), Erzieherin
Sandra Götz, Erzieherin

...bei der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
zum **40-jährigen** Dienstjubiläum:

Evi Wolf, Erzieherin

... bei den Jura-Wohnstätten e. V.
zum **25-jährigen** Dienstjubiläum:

Janina Weizer, Erzieherin

... bei den Jura-Werkstätten e. V.
zum **25-jährigen** Dienstjubiläum:

Waltraud Singer, Mitarbeitende im Fahrdienst
Manuel Knipp, Gruppenleiter
Nicole Kastner, Verwaltungsangestellte

Von und über uns

NEUER ANSPRECHPARTNER IN DER BERATUNGSSTELLE

Seit 01. März 2022 ist Volker Glombitza, Sozialpädagoge B.A., neue Leitung der Beratungsstelle.

Wir wünschen ihm für sein neues Tätigkeitsfeld viel Erfolg.

So erreichen Sie die Beratungsstelle:
Friedrich-Ebert-Str. 2a
92224 Amberg
Tel.: 09621-308-1550
Fax: 09621-308-1559

E-mail: beratungsstelle@lebenshilfe-amberg.de
Postanschrift: Fallweg 43, 92224 Amberg

Dienstag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung



SELBSTVERTRETER TREFFEN SICH WIEDER

Am 30. September 2021 fand das Selbstvertreter-Treffen nun erstmals wieder live statt.

Teilgenommen haben sowohl Vertreter der Jura-Wohnstätten, der Jura-Wohnstätten, der Schule und der Offenen Behindertenarbeit.

In den Treffen wird über Probleme, Wünsche und Ziele der Selbstvertreter gesprochen.

Selbstvertreter wollen nicht nur für sich selbst sprechen, sie wollen auch andere Menschen mit Handicap stärken und vertreten. Selbstvertreter wollen mitbestimmen und mitentscheiden. Die genauen Ziele und Forderungen der Selbstvertreter finden sich in der Leipziger Erklärung.

Diese kann man hier lesen:



© Reinhild Kassing
Eine Gruppe aus
Selbstvertretern.

Mitglied werden



Mitgliedsantrag

Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Fallweg 43, 92224 Amberg

Beginn der Mitgliedschaft	
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. ab dem	
	Tag / Monat / Jahr

Persönliche Daten	
<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
Name, Vorname	
Straße, Haus Nr.	PLZ, Wohnort
Diese Pflichtangaben werden nur durch die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. verarbeitet, und nur an den Bundesverband Lebenshilfe e. V. weitergegeben.	

Persönliche Daten - optional	
	<input type="checkbox"/> Förderer/in <input type="checkbox"/> Elternteil / Betreuer/in
	<input type="checkbox"/> Firma/Verband
Geburtsdatum	Verbindung zur Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
E-Mail	Name des Kindes
Telefon	Beruf
Diese freiwilligen Daten werden nur zu statistischen Zwecken und zur direkten Kommunikation mit der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. verwendet.	
<input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass ich der zukünftigen Verwendung der Daten jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.	

Jahresbeitrag – Der Einzug erfolgt jährlich zum 01.02.
<input type="checkbox"/> Jahresmindestbeitrag 30,-- € (steuerlich abzugsfähiger Mindestbeitrag)
<input type="checkbox"/> anderer Jahresbetrag in Euro _____ Bitte das SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite ausfüllen.

Bestätigung des Beitritts	
Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Beitritt zum o. g. Zeitpunkt. Mit einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem Verein, es genügt die schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands, kann ich freiwillig austreten.	
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters)

Datenschutzhinweis:
Ihre Betroffenenrechte sowie sonstige Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter <https://lebenshilfe-amberg.de/datentransparenz>





TERMINE 2022

Sonntag, 24.07.2022

Kinderfest im
LGS-Gelände
Aktion: Stand mit
Mitmachaktionen

Dienstag, 20.09.2022

Deutscher Weltkindertag

Donnerstag, 27.10.2022

Mitgliederversammlung der
Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.

Donnerstag, 17.11.2022

Welt-Frühgeborenen-Tag

Samstag, 03.12.2022

Internationaler Tag der
Menschen mit Behinderung

Montag, 05.12.2022

Tag des Ehrenamts

INFORMATION ZUM DATENSCHUTZ:

Datenschutzrechtlich verantwortliche Stelle gem. DSGVO ist die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach (e.V.). Ihre Adresse haben wir durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre Beschäftigung oder über Ihre Anfrage zum Bezug unserer Broschüre erhalten. Rechtsgrundlage der Verarbeitung gem. DSGVO ist unser berechtigtes Interesse oder Ihre Einwilligung.

Unser Datenschutzbeauftragter:
Bernhard Bock / Projekt 29 GmbH & Co. KG /
E-Mail: anfrage@projekt29.de.

Die vollständigen Informationen zum Datenschutz und Ihrer Betroffenenrechte nach Art. 13 DS-GVO finden Sie unter <https://lebenshilfe-amberg.de/hp1529/Datentransparenz.htm>

Falls Sie die Broschüre zukünftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie dem Bezug telefonisch unter 09621/308-0 widersprechen.

HERAUSGEBER

WIR-Broschüre 01/2022
Erscheinung: zweimal jährlich
Auflage: 2500 Stk.

Herausgeber:
Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
Fallweg 43, 92224 Amberg
info@lebenshilfe-amberg.de
www.lebenshilfe-amberg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Eduard Freisinger, 1. Vorsitzender

KONZEPT UND GESTALTUNG:

plan b werbung,
Anita Donhauser
www.kreativundanders.de

DRUCK:
Flyeralarm GmbH

REDAKTION:
Theresa Ehbauer
Julia Rengnath
Volker Glombitza

BILDER:
Lebenshilfe/David Maurer
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V., Illustrator
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Thilo Hierstetter
Jura-Wohnstätten e. V.
Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V.
Fotografie Michael Sommer Amberg
shutterstock: @Krakenimages.com, @Africa
Studio, @Drazen Zigic, @Brian A Jackson,
Freepik, Flaticon, Those Icons
Vecteezy, Pixabay

Diese Broschüre wurde mit größter
Sorgfalt erstellt, dennoch können
Irrtümer nicht ausgeschlossen werden.
Für Richtigkeit und Vollständigkeit des
Inhalts kann daher keine Gewähr
übernommen werden; eine Haftung
wird ausgeschlossen.

Gemeinsam sind wir stark!

WERDEN SIE MITGLIED!

4 gute Gründe für eine Mitgliedschaft:



- Sie möchten sich sozial engagieren und Angebote für Menschen mit Behinderung erweitern?
- Sie wünschen sich, dass Menschen mit Behinderung in einer inklusiven Gesellschaft leben?
- Sie möchten, dass alle Menschen gleichbehandelt werden?
- Sie wünschen sich mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung?



Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. wurde im März 1969 als Elternvereinigung gegründet und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Wir fördern die Belange von Menschen mit Behinderung. Unser Ziel ist, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt und ohne Barrieren am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen lernen, wohnen, arbeiten und leben.

Eine große solidarische Gemeinschaft kann viel bewirken!



Dann gehen Sie mit uns den Weg in Richtung Inklusion und helfen Sie mit, die Interessen von Menschen mit Behinderung nach außen zu tragen!

Sie sind schon Mitglied?
Dann geben Sie den Mitgliedsantrag gerne an Ihre Bekannten weiter.

P.S. Den Mitgliedsantrag können Sie eine Seite vorher abtrennen und per Post an Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Fallweg 43, 92224 Amberg senden.